

Letzte Ehren-Heule

Der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen

S R N B S S

Eleonore
Wilhelmine

Herzogin zu Sachsen, Jülich Cleve und Berg
auch Engern und Westphalen gebornen Fürstin zu Anhalt
Landgräfin in Thüringen Marggräfin zu Meissen Gefürsteten Grä-
fin zu Henneberg Gräfin zu der Marck und Ravens-Berg
Frauen zum Ravenstein

Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

S S R R S

Ernst Augusten

Herzogen zu Sachsen Jülich Cleve und Berg
auch Engern und Westphalen Landgrafens in Thüringe-
Marggrafens zu Meissen Gefürsteten Grafens zu Henneberg Gra-
fens zu der Marck und Ravensberg Herrn zum Ravenstein

Hochseeligsten Frau Gemahlin

Am Tage

Ihrer Gedächtniß-Predigt

Den 25. Novembr. An. 1726.

Lebenslang

Zum beharrlichsten Angedencken in tieffster Demuth
aufgesetzt

Die Ehren- und Gedächtnis- Seule
nimmt ihren Anfang
In der hohen Geburth
Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen
Frauen

Eleonoren Wilhelminen

Welche
der gütigste Himmel
In dem Durchlachtigsten Hause Anhalt Cöthen
Dem Durchlachtigsten Fürsten und Herrn
Herrn

Emmanuel Sebrechten

Fürsten zu Anhalt
und
Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen
Frauen

Siesel Wagnesen

zu hohen Vergnügen geschendet
doch nicht Ihnen allein
sondern auch
Dem Durchlachtigsten Fürsten und Herrn
Herrn

Friedrich Erdmannen

Herzogen zu Sachsen-Weiseburg
und nach dessen baldigst erfolgten Wechsel
der Zeit mit der Ewigkeit
Dem Durchlachtigsten Fürsten und Herrn
Herrn

Ernst Augusten

Herzogen zu Sachsen
welchem Sie in ihrer Finsternis ein Freuden-Licht
mithin dem Durchlachtigsten Hause Sachsen-Weimar
eine vortreffliche Stütze worden
Inmassen Sie
nach besonderer Eigenschaft des Durchlachtigsten Hauses Anhalt
das Hochfürstliche Haus
mit zwey Durchlachtigsten Prinzen
und drey Durchlachtigsten Prinzessinnen
welche GOTT zum Seegen wolte ewiglich
zum Trost und Vergnügen des Vaterlandes glücklich erbauet
Hiernächst ward zu fernerer Aufführung dieser
Hohen Ehren- und Gedächtnis- Seule
ein ganz heiliger Grund geleyet

indem die **Durchlachtigste Hochseeligste Herzogin**
in Ihrer zarten Jugend

Sich bald auf den Grund der Propheten und Apostel erbaueten
da Jesus Christus der Eckstein ist
von welchem Sie recht nach seinem geoffenbahrten heiligen Worte
ein gut Bekännniß vor vielen Zeugen öffentlich bekannnten
und so fort reichlich gesegnet wurden mit geistlichen Seegen
in himmlischen Güthern durch Christum
Damit Sie aber diese himmlischen Güther bald völlig genießen möchten
nahm der geistliche Seegen durch heilsame Erkännniß Gottes
seines Willens und seiner wunder-vollen Werke immer zu
und zeigte sich auch in der That selbst
Dannhero auch bey Ihnen der lebendige Glaube
die ungeheuchelte Liebe gegen Gott und den Nächsten
die gewisseste Hoffnung,
die stillste Gelassenheit
nebst einer bewunderns-würdigen Gedult
und alle andere Christen-zugenden
Jedermann zum Exempel der Nachfolge in Christenthum
iederzeit vorstellte

In allen diesen wuchsen Sie beständig
und dieser gesegnete Wachsthum der Gnaden-Gaben
dämpfte und unterdruckte zwar die Natur
vermehrte und verbesserte aber zugleich ihre unschuldigen Gaben
Inmassen Ihr bloßes Anschauen
iedermann von einer besondern Vollkommenheit derselben zur Gnüge
überzeugte
und dennoch auch jedesmahl in einem grossen Zweifel und Ungewißheit
setzte

Ob man mehr Ihr Majestätisches Ansehen
als Ihre Freundlichkeit
mehr Ihre beständige Großmüthigkeit
als große Demuth
mehr Ihre zur tiefsten Ehrfurcht reizende Hoheit
als vortrefliche Leutseligkeit
mehr Ihre kluge Sparsamkeit
als recht Fürsliche Mildigkeit und Freygebigkeit
Überhaupt aber mehr Ihre Gemüths-
als Ihre Leibes-Gaben bewundern und hochachten sollte
Und also waren Sie von der Gnade und
Natur vieler besondern Vorzüge theilhaftig worden
jedoch aber war keiner vermögend
Sie von dem gemeinen Leiden der Kinder Gottes zu befreien
als welche dieselben zwar ebenfals drückten
allein durch die Gedult keinesweges unterdrückten
sondern vielmehr kund machten,
daß Ihr Glaube und Ihre Hoffnung rechter Art wären
Welches sich auch sonderlich bey dem Ende Ihres Lebens zeigte
da Sie in der größten Gelassenheit mit Ihrem hohen Exempel lehrten
wer in Christo aufhörte zu leben
derselbe fange erst an recht zu leben
und könne nicht in den Todt obgleich in die Erde verfallen
wer im Glauben aus dem Elende dieser Welt ausgieng

derselbe werde zu einer solchen Glückseligkeit in Himmel eingehen
welche kein natürlicher
sondern nur ein gläubiger Mensch alleine glauben könnte
wer als ein getreuer Pilgrim seines Heylandes
die unbeständige Schau-Bühne dieser Erden mit Beständigkeit könne
verlassen

derselbe werde als ein seliger Himmels-Bürger die
Stadt Gottes ohne Unbestand umfassen
Sie hatten in Ihren ganzen Leben wohl sterben zu lernen fortgefahren
und dahero im sterben wohl zu leben angefangen
Und also ward offenbahr

daß Ihre letzte Noth Sie erstlich zum rechten Vergnügen

und auf die grüne Aue des ewigen Lebens führte

Sie redeten in ihrem sterben von nichts, als von der

Besprenzung des Blutes Christi an der Stirn und Brust,
dahero wurden Sie auch in solchem Schmuck vor den Thron
Gottes und in den Himmel eingeführt.

Ihre merckwürdigen Reden in ihrem Todte setzten
die Umstehenden in so grosse Verwunderung als Ihre grossen Schmerzen
in Traurigkeit

Jene führten Sie zu Ihrem Trost und Erbauung derer Umstehenden

diese aber trugen Sie mit der grössien Gelassenheit
welche nicht von der Schwäche des Leibes

sondern von der Stärke des Geistes herrührte

Sie waren als eine Gerechte
auch in Ihrem Todte getrost

Und also

ward Ihre Ehren-Seule bald vollkommen

mehr durch ihre Tugenden als Jahre

leher im Himmel als auf der Erde

mehr bey GOTT als bey denen Menschen

Unterdessen

haben sie mit Ihrem Gedächtnis

im leben und sterben vielen den Wunsch erwecket

Mein Leben und Ende sey wie Ihr Leben und Ende

wie Sie hier mit GOTT gelebet nun aber

bey GOTT das rechte Leben genießen

So leben Sie hier in vielen Herzen

Durch hohes Wohlthun

welche alle der **Hochseeligsten Herzogin**

die beständigste Gedächtnis-Seule in ihrem ganzen Leben aufrichten

doch aber auch beklagen daß das gesammte Hochfürstliche Haus

und ganze Land Ihrer Vollkommenheiten nicht länger genießen sollen

Und bitten,

das GOTT der Bergelter alles Guten der Hochseeligsten Seele

Ihr Gnaden-Lohn

Dem ganzen Hochfürstlichen Hause aber

hier zu lang erwünschter Glückseligkeit

eine reiche Vergeltung sey!

† † †



Letzte Ehren-Heule

Der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen

S R N B S S

Eleonore
Wilhelmine

Sachsen, Jülich Cleve und Berg
Land Westphalen gebornen Fürstin zu Anhalt
Thüringen Marggräfin zu Meissen Gefürsteten Grä-
Henberg Gräfin zu der Marck und Ravensberg
Frauen zum Ravenstein

Der
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn
S R N B S S

ist Augusten

Sachsen Jülich Cleve und Berg
Land Westphalen Landgrafens in Thüringe-
Meissen Gefürsteten Grafens zu Henneberg- Gra-
Marck und Ravensberg Herrn zum Ravenstein
seeligsten Frau Gemahlin

Am Tage
Ihrer Gedächtniß- Predigt

Den 26. Novembr. An. 1726.

Lebenslang
beharrlichsten Angedencken in tieffster Demuth
auffgerichtet

